



## Mit sportlichem Ehrgeiz

Kathrin Kusch ist seit 2022 die neue kaufmännische Leiterin von Heidewasser

**Mit Blechen kennt sie sich gut aus. Warum es trotzdem die richtige Entscheidung war, die rechte Hand der Heidewasser-Geschäftsführerin zu werden, erzählt Ihnen Kathrin Kusch, die neue Prokuristin des Unternehmens, selbst.**

Foto: SPREE-PR/Haas



**Kathrin Kusch (50) arbeitet als Prokuristin und stellvertretende Geschäftsführerin für die Heidewasser GmbH.**

„Mein Bauchgefühl hat mir schnell gesagt: Es war richtig, sich bei der Heidewasser GmbH zu bewerben. Vom ersten Gespräch an verlief es harmonisch. Dann konnte ich ein halbes Jahr lang an der Seite von Hans-Jürgen Mewes die Arbeit des Prokuristen bei der Heidewasser GmbH kennenlernen. Dafür bin ich dankbar. Natürlich hat sich mit seinem Fortgang das Gefüge des Unternehmens geändert, denn er war gleichzeitig Geschäftsführer, ich bin stellvertretende Geschäftsführerin. Es braucht etwas Zeit, ehe sich alle Mitarbeiter an die neuen Entscheidungsebenen gewöhnen.“

Es gab noch keinen Tag, an dem ich nicht gern zur Arbeit gefahren bin.

### Zur Person

Die Diplom-Wirtschaftsingenieurin stammt aus Cottbus und lernte zunächst den Beruf der Technischen Zeichnerin. Sie arbeitete während des Studiums bei der Treuhandanstalt, später in Berlin bei einem Verlag, schließlich 17 Jahre bei Siro-Blech in Zerbst/Anhalt. Mit ihrem Mann und ihrem 14-jährigen Sohn wohnt sie seit 2004 in Magdeburg.

Nicht nur, weil eine Stunde Fahrtzeit wegfällt, die ich vorher bis zu meiner Stelle als Prokuristin einer Zerbster Firma benötigt habe. Nein, es liegt auch am Klima in diesem Haus. Konstruktiv, engagiert. Offen für Neues. Und natürlich fühle ich mich mit meinen Aufgaben wohl. Ich leite den kaufmännischen Bereich, und dabei die Abteilungen Rechnungswesen, Controlling, IT und Kundenservice. Auf

meinem Schreibtisch finden Sie also z. B. Bedarfsanforderungen für Investitionen, sprich Material oder Bauleistungen. Und ich verantworte, wer wie in meinen Abteilungen arbeitet. Meine Zeit als Leistungssportlerin prägt mich bis heute. Lob gab es damals höchstens für den ersten Platz. Mein Antrieb ist deshalb nicht Lob, sondern mein selbst gesetztes Ziel. Und ich weiß: Rückschläge stärken

mich, ich lerne daraus und überlege, was ich verändern möchte. Sportlicher Ehrgeiz also, der mir hier bei der Heidewasser GmbH erfreulicherweise häufig begegnet. Und wenn's doch mal in mir brodelt, schnappe ich mir zuhause die alten Schuhe und verschwinde in den Garten. Der Anfang ist gemacht – ich freue mich auf mein erstes Jahr in der Wasserwirtschaft.“

### EDITORIAL

Wenn einer geht...



Foto: SPREE-PR/Petsch

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Sie finden in dieser Ausgabe unseren *Bauatlas*. Es muss einiges am Trinkwassernetz getan werden. An meiner Seite wacht nun Kathrin Kusch über derartige Investitionen. Ich schätze ihr Engagement und denke, nicht nur menschlich passt sie gut zur Heidewasser GmbH.

Und doch: Der Wechsel von Hans-Jürgen Mewes in den Ruhestand ging mir nahe. Er war über viele Jahre mein Mentor und seit 2017 ein herausragender Partner in der Geschäftsführung. Er hat das Unternehmen seit 1995 als Prokurist geprägt und vorangebracht, viele Innovationen tragen seine Handschrift. Auch ich bin seit 1995 bei der Heidewasser GmbH und nun optimistisch, dank meines Fachwissens und meiner Erfahrungen, begleitet von einem hervorragenden Team, die Aufgabe als alleinige Geschäftsführerin zu meistern.

**Ihre Claudia Neumann,  
Geschäftsführerin  
der Heidewasser GmbH**

### OSTERREZEPT

**Das Osterlamm hat eine christliche Tradition, schmeckt aber vor allem zu einer Tasse Kaffee. Das Lamm als Symbol der Unschuld wurde im Christentum mit dem „Lamm Gottes“ assoziiert, das durch sein Opfern die Menschen von ihren Sünden erlöst.**

Daher war es üblich, ein Lamm zum Osterfest zu schlachten und am Sonntag als erste Mahlzeit nach dem Fasten zu verspeisen. Lammhaxe und -braten haben die Zeit überdauert, vor allem aber backen wir gern!

Eine süße Sünde – selbst gebacken



**Damit die Lämmer auf der Wiese bleiben können, probieren Sie doch mal unser Osterlamm-Rezept.**

Foto: iStock

**Zutaten:** ■ 250 g Butter ■ 250 g Zucker ■ 1 Packung Vanillezucker ■ 5 Eier ■ 375 g Mehl ■ Schalenabrieb von einer Zitrone ■ 5 EL Milch ■ 2 1/2 TL Backpulver ■ Puderzucker  
Butter schaumig rühren, Zucker und Vanillinzucker dazugeben. Eier einzeln hinzufügen, dann Zitronenschale, gesiebtes Mehl, Backpulver. Die Milch unterrühren. Teig auf drei gut gefettete und mit Bröseln ausgestreute Formen verteilen (zu 2/3 füllen). Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft 180 Grad) etwa 40 Minuten backen. Figuren aus der Form lösen, auskühlen lassen und mit Puderzucker bestäuben.

### KURZ & KNAPP

**Die Heidewasser GmbH wechselt den Postdienstleister.** Ab sofort werden Ihre Briefe mit der Deutschen Post zugestellt. Damit stellt das Unternehmen sicher, dass versendete Briefe (z. B. Jahresverbrauchsabrechnung) im gesamten Versorgungsgebiet zuverlässig und pünktlich zugestellt werden.

**Die Servicezeiten wurden in allen drei Meisterbereichen verkürzt.** Freitags erreichen Sie die Mitarbeiter nur noch bis 12.30 Uhr. Damit reagiert die Heidewasser GmbH auf tarifvertragliche Arbeitszeitverkürzungen zu einer 39-Stunden-Woche.



# Führende Modellregion Sachsen-Anhalt

Armin Willingmann über neue Aufgaben und gebliebene Herausforderungen

**Nachdem er fünf Jahre das Wirtschaftsministerium angeführt hatte, ist Prof. Dr. Armin Willingmann seit September 2021 Sachsen-Anhalts Umweltminister. Im Interview mit der WASSERZEITUNG erklärt der ehemalige Wernigeröder Hochschulrektor, wie es um sein Verhältnis zur Wasserwirtschaft bestellt ist und welche Projekte er in der Legislaturperiode angehen möchte.**

## Herr Minister, was waren die wichtigsten Aufgaben seit Ihrer Amtsübernahme?

Wir müssen dafür sorgen, dass Sachsen-Anhalt in den kommenden fünf Jahren noch stärker auf Innovationen und Nachhaltigkeit setzt. Es ist notwendig, wirksamen Klima- und Umweltschutz und eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung nicht als Gegensätze zu begreifen, sondern näher zusammenzubringen. Priorität haben der Ausbau Erneuerbarer Energien und der Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Wir wollen Sachsen-Anhalt auch zu einer führenden Modellregion für Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff entwickeln.

## Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den Wasserverbänden bisher erlebt?

Vor allem konstruktiv. Seit meinem Amtsantritt haben wir mehrfach mit Verbänden der Siedlungswasserwirtschaft und Unterhaltungsverbänden gesprochen; einer meiner ersten Termine als Umweltminister war der Tag der Wasserwirtschaft in Magdeburg. Die Verbände kennen ihre Anlagen und Gewässer am besten. Sie wissen, wie Anlagen optimiert werden oder der Zustand der Gewässer verbessert werden können.

## Welchen Herausforderungen sieht sich die Wasserwirtschaft in Sachsen-Anhalt künftig besonders ausgesetzt?

Der Klimawandel führt auch in Sachsen-Anhalt zu mehr Extremwetterereignissen; die Risiken durch Hochwasser und Starkregen steigen. Dem müssen wir entgegenwirken. Außerdem verzeichnen wir immer häufiger extrem trockene Sommer. Die Jahre 2018 bis 2020 haben gezeigt, dass es bei der Bewirtschaftung der Gewässer ein Umdenken geben muss. Daher



**Im Fokus:**  
Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann und die Wasserverbände in Sachsen-Anhalt wollen enger zusammenarbeiten.

Foto: Manuel Pape

hat die Landesregierung im Koalitionsvertrag das Ziel verankert, verstärkt Wasser in der Fläche zurückzuhalten, um den Gebietswasserhaushalt zu stabilisieren. Dabei werden auch die Unterhaltungsverbände mit einbezogen.

## Welche Forderungen stellt die Wasserwirtschaft an Ihr Ministerium?

Im Koalitionsvertrag ist ein integriertes Wassermanagement enthalten, das die Belange von Gesellschaft, Politik und Verwaltung stärker miteinander vereint. Dafür wird das Umweltministerium eng mit den wasserwirtschaftlichen Verbänden zusammenarbeiten. Das gilt genauso bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Um unsere Gewässer in einen guten ökologischen Zustand zu versetzen und Wasserressourcen nachhaltig zu bewirtschaften, hat Sachsen-Anhalt Bewirtschaftungspläne mit fast 2.500 Einzelmaßnahmen veröffentlicht. Das Umweltministerium wird dafür u.a. die naturnahe Umgestaltung geeigneter Gewässerabschnitte bis 2027 mit mehr

als 28 Millionen Euro unterstützen. Um den Eintrag von Spurenstoffen bereits an der Quelle zu verringern, begleitet Sachsen-Anhalt den Prozess „Spurenstoffstrategie des Bundes“. Mit Blick auf Trockenperioden und zur Vermeidung von Engpässen des Wasserdargebots soll der Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung vor anderen Nutzungen sichergestellt werden. Das ist zwar bundesgesetzlich geregelt, dennoch werden wir zur Stärkung dieser Vorrangstellung die landesrechtlichen Regelungen prüfen und, wenn erforderlich, anpassen.

## Ist künftig ein Umschwenken in der Fördermittelpolitik denkbar?

Das Umweltministerium fördert Maßnahmen zur Wasserversorgung, Abwasserbehandlung, zu Hochwasserschutz und finanziert Maßnahmen zur naturnahen Umgestaltung der Gewässer. Im Rahmen der finanziellen

Möglichkeiten des Landes soll daran festgehalten werden. Um den Energieverbrauch von Trink- und Abwasseranlagen zu senken, wird das Umweltministerium ab 2024 Energieparmaßnahmen noch stärker unterstützen. Bisher sind 18 Vorhaben mit rund sechs Millionen Euro gefördert worden. Von 2024 an werden wir aus EU-Mitteln rund 50 Millionen Euro bereitstellen.

## Steckbrief Prof. Dr. Armin Willingmann

**Geburtstag:** 13. Januar 1963  
**Geburtsort:** Dinslaken  
**Familienstand:** verheiratet, zwei Kinder

### Ausbildung und Beruf

**1982–1990:** Studium der Rechtswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Geschichte  
**1991–1994:** Rechtsreferendariat  
**1998:** Promotion zum Dr. iuris  
**1999–2003:** Professor für Deutsches, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Hochschule Harz  
**2003–2016:** Rektor der Hochschule Harz

### Politischer Werdegang

**2008:** Eintritt in die SPD  
**Seit 2009:** Mitglied des Stadtrats von Wernigerode  
**2016–2021:** Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt  
**Seit 2020:** stellvertretender Landesvorsitzender der SPD Sachsen-Anhalt  
**Seit September 2021:** Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt und erster stellvertretender Ministerpräsident

## Ein Leben für die Wissenschaft

**Die Wissenschaft ist Armin Willingmann ein besonderes Anliegen, das zeigt nicht nur seine langjährige akademische Laufbahn. Für sein Engagement wurde er 2021 bereits zum zweiten Mal von den Mitgliedern des Deutschen Hochschulverbandes zum „Wissenschaftsminister des Jahres“ gekürt.**



Foto: MWU/Susann Lehmann



Ihre Stimme am Telefon klingt jung und frisch, ihre gute Laune ist ansteckend, Herzlichkeit strahlt Evelin Tangermann aus, wenn man sie in ihrem Büro im Verband Kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Salzwedel, kurz VKWA, trifft. Kaum zu glauben, dass sie bald ihren 64. Geburtstag feiert. Und nicht nur das: Evelin Tangermann gehört zu den dienstältesten Mitarbeiterinnen in der Wasserwirtschaft in Sachsen-Anhalt.

Nach 48 Dienstjahren, davon 41 Jahre in der Wasserwirtschaft, geht sie in wenigen Tagen in den wohlverdienten Ruhestand. Zufrieden erzählt sie über ihre berufliche Laufbahn während sie Fotos aus den Alben zieht und auf dem Schreibtisch ausbreitet. Aber auch Nachdenklichkeit schwingt mit, zum Beispiel, wenn sie an die schwierigen Zeiten der politischen Wende um 1990 denkt.

Evelin Tangermann wurde im März 1958 in der Hansestadt Salzwedel geboren. Schon in der siebten Klasse im Chemieunterricht war ihr klar, dass sie Laborantin werden wollte. „Die Experimente, der Aufbau der Stoffe, das fand ich spannend, es war mein Traumberuf“, erzählt sie.

#### Traumberuf verwirklicht

Am 1. September 1974 beginnt Evelin Tangermann ihre zweijährige Ausbildung als Chemielaborantin im VEB Düngemittelkombinat Piesteritz, in einem Ortsteil der Lutherstadt Wittenberg. Zur Berufsschule in Coswig gehörte ein Internat. „Piesteritz, Coswig, Wittenberg. Für viele ist das heute ein Katzensprung. Damals zu DDR-Zeiten hatte ich das Gefühl, weit weg von zu Hause zu sein“, erinnert sie sich. Nach der Ausbildung war die frischgebackene Laborantin ab 1976 im Chemiewerk Salzwedel tätig. Für die Düngemittelherstellung kontrollierte sie die Zusammensetzung der Substanzen. Später, ab dem 1. Mai 1981, arbeitete Evelin Tangermann im VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Magdeburg, kurz WAB. Dort untersuchte sie die Bestandteile von Trink- und Abwasser. Mit der Wiedervereinigung wurden die VEBs aufgelöst. Aus dem WAB wurde 1990 die Magdeburger Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (MAWAG), dann erfolgte die Gründung des Verbands Kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Salzwedel.

#### Schwierige Wendezeit

„1989, 1990 gab es für mich nicht nur die politische Wende, sondern auch beruflich ging ich neue Wege“,

# Mit einem Lächeln durch jeden Tag

Evelin Tangermann über ihre jahrzehntelange Arbeit in der Wasserwirtschaft und ihre Pläne für den Ruhestand



▲ Viele Dienstjahre und immer gut drauf: Evelin Tangermann an ihrem Schreibtisch beim VKWA.



Fotos: SPREE-PR/Wolf (2); privat (4)

▲ Schöne Betriebsausflüge: Elbe-Radtour 2012.



▲ Stippvisite im Labor: Auf eine Plauderei mit Kläranlagenleiter Martin Schulz.

▼ Drei Damen vom VKWA: Evelin Tangermann mit den Kolleginnen Anke Masella und Uta Schilling (v. r.).



sagt die 63-Jährige. Die Laborarbeit machte ihr gesundheitlich zu schaffen. „Für mich hieß es damals umschulen, ich besuchte Lehrgänge zur Finanzbuchhaltung und dann ging es ab in die Verwaltung“. Sie durchlebte eine herausfordernde, anstren-

gende Zeit. „Mit der Wiedervereinigung kamen auch die Unsicherheiten, Umstrukturierungen, Entlassungen. Ich habe um meinen Job gebangt“, erinnert sie sich. Evelin Tangermann konnte bleiben und nahm neue Herausforderungen an.



▲ Büroarbeit in den 1990ern.

„Anfangen habe ich mit Zettel und Bleistift. Zu Ost-Zeiten gab es starre, festgelegte Arbeitsabläufe. Manchmal haben wir wochenlang Rechnungen eingetütet. Dann kam der technische

„Liebe Frau Tangermann, ich wünsche Ihnen für den folgenden Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und neue spannende Erlebnisse in der nun wieder gewonnenen Zeit. Ich werde Ihre engagierte Arbeit und freundliche Art vermissen!“

Jens Schütte  
Geschäftsführer  
VKWA Salzwedel



Foto: SPREE-PR/Petsch

Fortschritt und die Digitalisierung. Post an die Kunden geht schnell per E-Mail raus. Für mich hieß es immer dazulernen, Neues annehmen“, sagt die langjährige VKWA-Mitarbeiterin.

#### Dankbarkeit und neue Pläne

Noch bis zum 31. März ist Evelin Tangermann für die Kunden des VKWA im Bereich Verbrauchsabrechnung Abwasser, Trinkwasser und Niederschlagswasser zur Stelle. Dann heißt es Abschied von den Kolleginnen und Kollegen, aber auch von den vielen Kunden nehmen. „Egal ob Labor oder Verwaltung, meine Arbeit war nie langweilig“, resümiert Tangermann. Gewissenhaft, gründlich, mit Herz und Verstand hat sie ihr Arbeitsleben gemeistert. Dankbar sei sie dafür, dass sie nie arbeitslos gewesen war. Leicht fällt es ihr nicht zu gehen. „Wir sind ein gutes Team. Zum Abschied werde ich bestimmt weinen. Aber ich freue mich auch auf alles, was dann kommt“, sagt sie. Für den „Unruhestand“ hat sie schon viele Pläne: Sie möchte mehr Zeit mit ihrer Enkelin verbringen. „Die kleine Ida ist zweieinhalb Jahre alt. Wir wollen oft auf den Spielplatz und viel spazieren“, plant sie. Auch mit ihrem Lebenspartner will sie mehr unternehmen. Was fehlen wird? „Der Austausch, die Gespräche mit meinen VKWA-Kolleginnen und -Kollegen. Wir wollen auf jeden Fall in Kontakt bleiben“, wünscht sich die Fast-Ruheständlerin Evelin Tangermann.



▲ Immer ganz bei der Sache: April 1983.



# Abschied voller Wertschätzung

Geschäftsführer wird Ruheständler

Nach einem Arbeitsleben ganz und gar für die Wasserwirtschaft verabschiedete sich Hans-Jürgen Mewes, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH, im Dezember 2021 in den Ruhestand.



Zu seiner Verabschiedung fanden viele Wegbegleiter, Kollegen, Kommunalpolitiker und Verbandsfunktionäre schätzende Worte.

Es genau zu nehmen, ohne pingelig zu sein, das war die Gratwanderung, die Hans-Jürgen Mewes gemeistert hat. Als Prokurist (ab 1996) lag die betriebswirtschaftliche Führung und Entwicklung der Heidewasser GmbH in seinen Händen. Seit 2017 führte er das Unternehmen gemeinsam mit Claudia Neumann.

## Dankesworte

So habe ich Hans-Jürgen Mewes wahrgenommen...

**Jens Hünnerbein, Vorsitzender des Aufsichtsrates:**  
„Lösungsorientiert, neuen Herausforderungen sich stellend und Visionen entwickelnd, die das Unternehmen immer im ruhigen Fahrwasser gehalten haben. (...) (schmunzelnd) Und wenn Sie Ihre nächste Jahresrechnung in den Händen halten, bedenken Sie, Herr Mewes: Diese Zahlen haben Sie mit zu verantworten.“

**Thomas Schmette, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung**  
„Auf ihn konnte man sich blind verlassen. Stets waren seine Vorlagen zu Wirtschaftsplänen und Preiskalkulationen sehr präzise, zutreffend und nachvollziehbar vorbereitet.“

**Thomas Heinemann, Leiter techn. Ingenieurdienste und Betriebsrat:**  
„Er konnte die Gräben zwischen Technikern und Kaufleuten als Vermittler, der Brücken baut, überwinden – wie auch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat. Ein umsichtiger, redogewandter Kaufmännischer Leiter, der sich diesen goldenen Taschenrechner redlich verdient hat. (Übergabe Präsent)“

**Ivonne Fürtig, Sekretärin**  
„Ein herzlicher, sozialer Chef, ein angenehmer Mensch. Bei und für Heidewasser war er Kaufmann durch und durch – bohrt nach, stellt infrage und diskutiert. Dazu offen und humorvoll – wir haben viel gelacht.“

**Bernd Wienig, ehem. Geschäftsführer**  
„Wir haben von 1991 an vertrauensvoll zusammengearbeitet. (...) Jeder mit seinen Aufgaben und an seinem Platz. Immer als Team. Hans-Jürgen Mewes hat mit seinem Wirken für das Unternehmen entscheidende Verdienste an der Entwicklung der Heidewasser GmbH. Dafür möchte ich ihm recht herzlich danken.“

## Gut geschätzt!

Das WAZ-Wasserrätsel der Ausgabe 4/2021 hat unsere Leserinnen und Leser ordentlich ins Schwitzen gebracht. Ein gutes Allgemeinwissen – oder wissen, wo's steht – und ein Händchen beim Schätzen waren diesmal gefragt.

Gewonnen hat WAZ-Leser Wolfgang Hamburger aus Lostau – Wir gratulieren!  
Der Verrechnungsscheck über 100 Euro wird schon bald beim Gewinner eintreffen. Die Lösungen finden Sie in dieser Ausgabe.

# Bauatlas 2022: Ein straffes Programm

Die Heidewasser GmbH plant umfangreiche Maßnahmen zur Netzerneuerung

Jedes Trinkwassernetz muss regelmäßig kontrolliert, an seinen Schwachstellen repariert und abschnittsweise erneuert werden. In diesem Jahr plant die Heidewasser GmbH daher eine Vielzahl an Baumaßnahmen im Netzbereich Möckern-Gommern-Zerbst und bindet dafür umfassend die eigenen Bautrupps in den Meisterbereichen ein. Gemeinsam mit Raphael Ellrich, Mitarbeiter Ingenieurdienste der Heidewasser GmbH, gibt Ihnen die WAZ einen Überblick.

**1 Grabow:** Der Bautrupps des Meisterbereichs Möckern erneuert in der Straße Am Gänseberg 159 Meter Trinkwasserleitung. Hier waren in den vergangenen Jahren viele Rohrschäden registriert worden. Die Ursache lag in der oft mangelhaften Sandbettung, sodass Steine in die Rohrwand drückten und Schäden verursachten. Geplante Umsetzung: zw. II. und IV. Quartal

**2 In Zerbst/Anhalt** wird in der Ziegelstraße die Trinkwasserleitung auf 265 Metern erneuert. Die alte Gussleitung stammte noch aus der Zeit um 1900. In der Gemeinschaftsmaßnahme werden auf der gesamten Länge die Schmutzwasserkanäle, aber nur in einem Teilabschnitt die Trinkwasserleitungen ausgetauscht. Grund: Östlich der Albertstraße wurde der Strang bereits 2016 erneuert. Geplante Umsetzung: April – Mai

**3 Zerbst/Anhalt** In den beiden Straßen Weinberg und Lüttge-Brüderstraße erneuert der Bautrupps des Meisterbereiches Zerbst die Trinkwasserleitung auf 440 Metern Länge. Diese Maßnahme läuft bereits seit 2021. Geplante Umsetzung: Ende Oktober abgeschlossen

**4 Die Güterglucker Straße in Zerbst/Anhalt** wird vom Bautrupps des Meisterbereiches Zerbst auf 390 Metern mit einer neuen Trinkwasserleitung ausgestattet. Hier geht es um die Stabilisierung der Versorgungssicherheit, da über die Leitung das Unternehmen Allfein mit Trinkwasser beliefert wird. Geplante Umsetzung: März – April

**5 In Buhendorf (Zerbst/Anhalt)** errichtet die Heidewasser GmbH aufgrund des schwachen Versorgungsdrucks eine Druckerhöhungsanlage. Diese stabilisiert künftig den Druck. Geplante Umsetzung: Anfang III. Quartal



## +++ Bauticker: Weitere Projekte +++ Bauticker: Weitere Projekte +++

Wo	Erneuerung der Trinkwasserleitung ...	Geplante Umsetzung
Tryppenhna, Im Winkel	... durch den Bautrupps Möckern, Länge: 70 m	IV. Quartal
Riesdorf, Riesdorfer Weg	... durch den Bautrupps Möckern, Länge: 242 m	II. Quartal
Büden, Burger Weg	... durch den Bautrupps Möckern, Länge: 137 m	III. Quartal
Zerbst/Anhalt, Großer Klosterhof	... durch den Bautrupps Zerbst, Länge: 85 m	Ende 2022
Jeber-Bergfrieden bis Stackelitz	... durch den Bautrupps Zerbst, Länge: 390 m	Januar – Februar
Loburg, Am Sportplatz	... durch den Bautrupps Möckern, Länge: 280 m	zwischen II. und IV. Quartal
Pöthen, Gommeraner Straße	... Länge: 290 m	II. Quartal
Loburg, Ehlebrücke	... zur Querung der Ehle, Länge: 50 m	Juni – Juli
Thießen, Bahnquerung	... zur Querung der Schienen, Länge: 50 m	Planung in 2022
Gommern, Am Weinberg	... im Rahmen des 2. Bauabschnittes, Länge: 170 m	August – November

**KURZER DRAHT**

**Kundenservice: 0391 2896868**

**Heidewasser GmbH**  
An der Steinkuhle 2  
39128 Magdeburg  
**Neu** E-Mail:  
kundenservice@heidewasser.de

**Servicezeiten**  
Mo. und Mi.: 7–16 Uhr  
Di. und Do.: 7–17 Uhr  
Fr.: 7–13 Uhr

**Bereitschaftsdienst**  
**Trinkwasser:**  
Tel.: 039207 95090

**Meisterbereich Möckern**  
Upstallweg 2  
39291 Möckern  
Tel.: 039221 60935

**Meisterbereich Zerbst**  
Weizenberge 58  
39261 Zerbst/Anhalt  
Tel.: 03923 610415

Foto: SPREE-PR

**www.heidewasser.de**

## Zählerwechselplan II. Quartal 2022

Bereich Möckern	Apr	Mai	Jun
Gommern OT Lübs	106		
Möckern OT Brietzke	6		
Möckern OT Göbel	41		
Möckern OT Hobeck	5		
Möckern OT Kalitz	29		
Möckern OT Klepps	5		
Möckern OT Loburg	60	242	181
Möckern OT Lübars	8		
Möckern OT Losian	5		
<b>Bereich Möckern gesamt</b>	<b>252</b>	<b>250</b>	<b>186</b>
<b>Bereich Zerbst</b>			
Zerbst/Anhalt OT Badetz	8		
Zerbst/Anhalt OT Bone	12		
Zerbst/Anhalt OT Bornum	42		
Zerbst/Anhalt OT Buhendorf	5		
Zerbst/Anhalt OT Deetz	26		
Zerbst/Anhalt OT Dobritz	5		
Zerbst/Anhalt OT Eichholz	29		
Zerbst/Anhalt OT Gehrden	13		
Zerbst/Anhalt OT Grimme	62		
Zerbst/Anhalt OT Güterglück	50		
Zerbst/Anhalt OT Hohenlepte	37		
Zerbst/Anhalt OT Jütrichau	72		
Zerbst/Anhalt OT Kämeritz	19		
Zerbst/Anhalt OT Kermen	20		
Zerbst/Anhalt OT Kerchau	19		
Zerbst/Anhalt OT Klein Leitzkau	33		
Zerbst/Anhalt OT Leps	38		
Zerbst/Anhalt OT Lietzo	21		
Zerbst/Anhalt OT Lindau	15		
Zerbst/Anhalt OT Luso	28		
Zerbst/Anhalt OT Pakendorf	15		
Zerbst/Anhalt OT Quast	8		
Zerbst/Anhalt OT Steckby	10		
Zerbst/Anhalt OT Steutz	9		
Zerbst/Anhalt OT Trebnitz	5		
Zerbst/Anhalt OT Trüben	21		
<b>Bereich Zerbst gesamt</b>	<b>195</b>	<b>190</b>	<b>237</b>
<b>Bereich Oranienbaum</b>			
Oranienb.-Wörlitz OT Goltewitz	8		
Oranienb.-Wörlitz OT Gohrau	134		
Oranienb.-Wörlitz OT Horstendorf	15		
Oranienb.-Wörlitz OT Vockerode	27		
Oranienb.-Wörlitz	73		
Oranienb.-Wörlitz OT Griesen	10		
Oranienb.-Wörlitz OT Kakau	11		
Oranienb.-Wörlitz OT Rehsen	83		
Oranienb.-Wörlitz OT Riesigk	60		
Oranienb.-Wörlitz OT Wörlitz	36		
<b>Bereich Oranienb. gesamt</b>	<b>371</b>	<b>86</b>	<b>0</b>





## Beschlussfassungen der Verbandsversammlung für den Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming

Sitzung vom 22. 11. 2021  
Beschluss-Nr.: VV 33/2021 –  
Beschluss über die Feststellung des  
Jahresabschlusses 2020 des AWZ  
Elbe-Fläming

Sitzung vom 22. 11. 2021  
Beschluss-Nr.: VV 34/2021 –  
Beschluss über die Behandlung des  
Jahresergebnisses des Wirtschafts-  
jahres 2020 des AWZ Elbe-Fläming

Sitzung vom 22. 11. 2021  
Beschluss-Nr.: VV 35/2021 –  
Beschluss über die Entlastung des  
Verbandsgeschäftsführers des  
AWZ Elbe-Fläming für das Wirt-  
schaftsjahr 2020

Die Verbandsversammlung hat mit  
vorstehendem Beschluss die Ent-  
lastung des Verbandsgeschäfts-  
führers für den vorgelegten ge-  
prüften Jahresabschluss für das  
Wirtschaftsjahr 2020 beschlossen.

**Bekanntmachungen**  
Der Jahresabschluss für das Jahr  
2020 einschließlich der Verwen-  
dung des Jahresergebnisses, das  
Ergebnis der Prüfung und des  
Lageberichtes (Prüfvermerk des  
Abschlussprüfers) sowie der Fest-  
stellungsvermerk des Rechnungs-  
prüfungsamtes über die Jahresab-  
schlussprüfung werden hiermit  
bekannt gegeben.

Gleichzeitig liegen der Jahresab-  
schluss und der Lagebericht für das  
Wirtschaftsjahr 2020 in der Zeit  
vom 01.03. bis zum 14.03. 2022  
für jedermann zur Einsichtnahme  
in den Geschäftsräumen des Ab-  
wasser- und Wasserzweckverban-  
des Elbe-Fläming, Weizenberge 58  
in 39261 Zerbst/Anhalt während  
der Servicezeiten (Montag bis Don-  
nerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr und  
Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr)  
öffentlich aus.

  
Andreas Dittmann  
Verbandsgeschäftsführer



## „Landkreis Anhalt-Bitterfeld Der Landrat 16. 08. 2021 Feststellungsvermerk

**Zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lage-  
berichtes zum 31. Dezember 2020 des Abwasser- und  
Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming gemäß § 142  
Abs. 2 KVG LSA i. V. m. § 19 Abs. 3 EigBG**

Aufgrund des Beschlusses der Ver-  
bandsversammlung vom 17. No-  
vember 2020 wurde der Euroeos  
GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, aus Dresden, der Auftrag  
zur Prüfung des Jahresabschlusses  
und des Lageberichtes zum 31. De-  
zember 2020 gemäß § 142 Abs. 2  
KVG LSA i. V. m. § 19 Abs. 3 EigBG  
erteilt. Neben den Vorschriften des  
Dritten Buches des HGB war darü-  
ber hinaus die Ordnungsmäßigkeit  
der Geschäftsführung gemäß § 53  
Abs. 1 HGrG i. V. m. § 142 KVG LSA  
zu prüfen.

Die mit der Prüfung des Jahresab-  
schlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellte fest,  
dass die Buchführung und der Jah-  
resabschluss den gesetzlichen Vor-  
schriften entsprechen, so dass ich  
das Ergebnis der Jahresabschluss-  
prüfung 2020 durch den nachste-  
henden uneingeschränkten Fest-  
stellungsvermerk bestätige:  
„Es wird festgestellt, dass nach  
pflichtgemäßer, am 11. Mai 2021  
abgeschlossener Prüfung durch  
die mit der Prüfung des Jahres-  
abschlusses beauftragte Euroeos

GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – die Buchführung und  
der Jahresabschluss des Abwas-  
ser- und Wasserzweckverbandes  
Elbe-Fläming den gesetzlichen  
Vorschriften und der Verbands-  
satzung entsprechen. Der Jahresab-  
schluss vermittelt unter Beachtung  
der Grundsätze ordnungsgemäßer  
Buchführung ein den tatsächlichen  
Verhältnissen entsprechendes Bild  
der Vermögens-, Finanz- und Er-  
tragsituation des Abwasser- und  
Wasserzweckverbandes Elbe-Flä-  
ming.

Der Lagebericht steht im Einklang  
mit dem Jahresabschluss, vermit-  
telt insgesamt ein zutreffendes  
Bild von der Lage des Verbandes  
und stellt die Chancen und Risiken  
der zukünftigen Entwicklung zu-  
treffend dar.“

Im Auftrag

Ungrad

Stellv. Amtsleiterin“

Im Original unterzeichnet!

## Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes zum Prüfungsbericht zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming der euroeos gmbH wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Abwasser- und Was-  
serzweckverband Elbe-Fläming,  
Zerbst/Anhalt:

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss  
des Abwasser- und Wasserzweck-  
verband Elbe-Fläming, Zerbst/An-  
halt – bestehend aus der Bilanz zum  
31. Dezember 2020 und der Gewinn-  
und Verlustrechnung für das Ge-  
schäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis  
zum 31. Dezember 2020 sowie dem  
Anhang, einschließlich der Darstel-  
lung der Bilanzierungs- und Bewer-  
tungsmethoden – geprüft. Darüber  
hinaus haben wir den Lagebericht  
des Abwasser- und Wasserzweck-  
verband Elbe-Fläming, Zerbst/An-  
halt, für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2020 bis zum 31. Dezem-  
ber 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund  
der bei der Prüfung gewonnenen  
Erkenntnisse entspricht der beige-  
fügte Jahresabschluss in allen we-  
sentlichen Belangen den deutschen  
handelsrechtlichen und ergänzen-  
den landesrechtlichen Vorschrif-  
ten und den ergänzenden Bestim-  
mungen der Verbandssatzung und  
vermittelt unter Beachtung der  
deutschen Grundsätze ordnungs-  
mäßiger Buchführung ein den tat-  
sächlichen Verhältnissen entspre-  
chendes Bild der Vermögens- und  
Finanzlage des Zweckverbandes  
zum 31. Dezember 2020 sowie sei-  
ner Ertragslage für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2020 bis zum  
31. Dezember 2020 und vermittelt  
der beigefügte Lagebericht insge-  
samt ein zutreffendes Bild von der  
Lage des Zweckverbandes. In allen

wesentlichen Belangen steht dieser  
Lagebericht in Einklang mit dem  
Jahresabschluss, entspricht den  
deutschen gesetzlichen Vorschrif-  
ten und stellt die Chancen und Ri-  
siken der zukünftigen Entwicklung  
zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB er-  
klären wir, dass unsere Prüfung zu  
keinen Einwendungen gegen die  
Ordnungsmäßigkeit des Jahresab-  
schlusses und des Lageberichts ge-  
führt hat.“

Dresden, 11. Mai 2021

euroeos gmbH  
wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Achim Jäkel  
Wirtschaftsprüfer  
Im Original unterzeichnet!

### Neue Gebühr für Entleerung

Die Gebühr für die Entleerung von  
Kleinkläranlagen im AZV Möckern hat  
sich mit der 14. Satzungsänderung  
erhöht.

Seit 1. Januar  
2022 kostet  
dieser Vorgang  
23,50 Euro/m<sup>3</sup>.

In der vergange-  
nen Ausgabe der WAZ war hier eine  
fehlerhafte Angabe veröffentlicht  
worden.



### Termin zur Leerung per E-Mail anfragen

Die Heidewasser GmbH weist da-  
rauf hin, dass zusätzlich zur neuen  
zentralen Telefonnummer für Ter-  
minvereinbarungen zur Grubenent-  
leerung ein E-Mail-Postfach einge-  
richtet wurde:

[entsorgung@heidewasser.de](mailto:entsorgung@heidewasser.de)

Wenn Sie die Heidewasser GmbH au-  
ßerhalb der Sprechstunden erreichen  
wollen, nutzen Sie bitte den Weg per  
E-Mail zur Terminvereinbarung.



### KURZER DRAHT

**Abwasser- und  
Wasserzweckverband  
Elbe-Fläming**  
Weizenberge 58  
39261 Zerbst/Anhalt

**AZV Möckern**  
Am Markt 10  
39291 Möckern

**Eigenbetrieb Wasser  
und Abwasser  
Gommern**  
Platz des Friedens 10  
39245 Gommern

**Bereitschaftsdienst  
Abwasser**  
Zerbst: Tel. 03923 610444  
Möckern/Gommern:  
Tel. 039221 60937

### Meisterbereich Abwasserservice

Terminvereinbarung zur Entsorgung: 03923 6104404

Sprechzeiten:

Mo/Do: 8 bis 16 Uhr

Di/Mi: 7 bis 15 Uhr

Freitag: 7 bis 11.30 Uhr

[entsorgung@heidewasser.de](mailto:entsorgung@heidewasser.de)



**Kundenservice der Heidewasser GmbH:**

**☎ 0391 2896868**

**NEU: [kundenservice@heidewasser.de](mailto:kundenservice@heidewasser.de)**

## 5. Änderung der Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 79a Absatz 1 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das Verbandsgebiet des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming – Ausschlusssatzung

Aufgrund des § 79a Absatz 1 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Neufassung vom 16. 03. 2011 (GVBl. LSA 2011, S. 492) in Verbindung mit § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. 06. 2014 (GVBl. LSA S. 288), in der derzeit geltenden Fassung sowie dem Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming vom 12. 02. 2007 ergänzt durch die Fortschreibung vom 06. 04. 2009, 12. 04. 2011 und die Fortschreibung vom 09. 02. 2021 (in Kraft getreten mit Genehmigung vom 26. 04. 2021 durch die untere Wasserbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld) hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Flä-

ming in der Sitzung am 22. 11. 2021 folgende 5. Änderung der Satzung beschlossen:

### I. Sachliche Änderung § 1

1. Der § 1 Absatz 2 (1. Teilsatz) erhält folgenden Wortlaut:  
Der Verband ist berechtigt, nach Maßgabe des § 79a Absatz 1 WG LSA Abwasser aus seiner Abwasserbeseitigungspflicht ganz oder teilweise auszuschließen, wenn  
2. Der § 2 Absatz 1 erhält folgenden Wortlaut:  
Die in den Anlagen 1 und 1a, die Bestandteile dieser Satzung sind, aufgeführten Grundstücke laut dem Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming vom 12. 02. 2007, ergänzt durch die Fortschreibungen vom 06. 04. 2009,

12. 04. 2011 und 09. 02. 2021, werden von der Abwasserbeseitigungspflicht ausgenommen. Der Ausschluss bezieht sich nicht auf die Übernahme und Beseitigung des in abflusslosen Gruben gesammelten Schmutzwassers und des in Absetz- und Ausfallgruben anfallenden Schlamms.

3. Der § 2 Absatz 2 erhält folgenden Wortlaut:  
Die in der Anlage 2, der Bestandteil dieser Satzung ist, aufgeführten Grundstücke laut dem Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming vom 12. 02. 2007, ergänzt durch die Fortschreibung vom 06. 04. 2009, 12. 04. 2011 und 09. 02. 2021, die an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen werden sollen, werden

bis zur Möglichkeit eines zentralen, leitungsgebundenen Anschlusses von der Abwasserbeseitigungspflicht ausgenommen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

#### 4. Anlage 1:

Grundstücke, die nicht an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden sollen  
(Wohngrundstücke)

#### Anlage 1a:

Grundstücke, die nicht an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden sollen (Grundstücke im Bereich Gewerbe oder Industrie)

#### Anlage 2:

Grundstücke, die an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden sollen (Wohngrundstücke, Grundstücke mit Gewerbe oder Industrie)

### II. Inkrafttreten

#### § 2

Die Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 26. 04. 2021 in Kraft.

Zerbst/Anhalt, den 22. 11. 2021

Andreas Dittmann



Siegel  
Verbandsgeschäftsführer

Die Anlagen liegen auf Grund ihres Umfangs vom 01. 03. bis 14. 03. 2022 zur Einsichtnahme im Meisterbereich Trinkwasser / Abwasser Zerbst/Anhalt, Weizenberge 58 in 39261 Zerbst/Anhalt zu nachfolgenden Zeiten aus:  
Montag bis Donnerstag  
von 7:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr

## Wirtschaftsplan und Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming für das Wirtschaftsjahr 2022

### 1. Wirtschaftsplan 2022 – Teil Trinkwasser

Auf Grundlage der § 16 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG LSA) vom 26. 02. 1998 (GVBl. LSA 1998, S. 81), in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 16 des Eigenbetriebengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24. 03. 1997 (GVBl. LSA 1997, S. 446), in der derzeit geltenden Fassung, der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 25. 05. 2012 (GVBl. LSA 2012, S. 160), in der derzeit geltenden Fassung und dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. 06. 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming (AWZ Elbe-Fläming) am 22. 11. 2021 den Wirtschaftsplan 2022 – Teil Trinkwasser – beschlossen.

1. Der Erfolgsplan 2022 wird im Ertrag auf gesamt 5.634 EUR und im Aufwand auf gesamt 5.634 EUR festgesetzt.  
2. Der Vermögensplan 2022 wird in den Einnahmen und Ausgaben

jeweils auf gesamt 0,00 EUR festgesetzt.  
3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2022 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.  
4. Der Betrag, in dessen Höhe Verpflichtungen zu Lasten zukünftiger Wirtschaftsjahre im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.  
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.  
6. Eine Umlage gemäß § 11 der Verbandssatzung des AWZ Elbe-Fläming wird nicht erhoben.

Zerbst/Anhalt, den 22. 11. 2021

Andreas Dittmann  
Verbandsgeschäftsführer

### 2. Wirtschaftsplan 2022 – Teil Schmutzwasser

Auf Grundlage der § 16 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG LSA) vom 26. 02. 1998 (GVBl. LSA 1998, S. 81), in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 16 des Eigenbetriebengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24. 03. 1997 (GVBl. LSA 1997, S. 446), in der derzeit geltenden Fassung, der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 25. 05. 2012 (GVBl. LSA 2012, S. 160), in der derzeit geltenden Fassung und dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. 06. 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming (AWZ Elbe-Fläming) am 22. 11. 2021 den Wirtschaftsplan 2022 – Teil Schmutzwasser – beschlossen.

1. Der Erfolgsplan 2022 wird im Ertrag auf gesamt 6.586.813 EUR und im Aufwand auf gesamt 6.534.056 EUR festgesetzt.

2. Der Vermögensplan 2022 wird in den Einnahmen und Ausgaben jeweils auf gesamt 3.274.280 EUR festgesetzt.  
3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2022 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.  
4. Der Betrag, in dessen Höhe Verpflichtungen zu Lasten zukünftiger Wirtschaftsjahre im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.  
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000 EUR festgesetzt.  
6. Eine Umlage gemäß § 11 der Verbandssatzung des AWZ Elbe-Fläming wird nicht erhoben.

Zerbst/Anhalt, den 22. 11. 2021

Andreas Dittmann  
Verbandsgeschäftsführer

### Bekanntmachung:

1. Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
2. Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde mit Schreiben vom 07. 12. 2021 der Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld angezeigt. Er ist gemäß § 16 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt, § 2 Abs. 1 Eigenbetriebengesetz und § 102 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld am 14. 12. 2021 mit dem Aktenzeichen „15/152120/113-2022/Po“ genehmigt worden.  
3. Der Wirtschaftsplan liegt vom 01. 03. 2022 bis 14. 03. 2022 zur Einsichtnahme im Meisterbereich Trinkwasser/Abwasser Zerbst/Anhalt, Weizenberge 58 in 39261 Zerbst/Anhalt zu nachfolgenden Zeiten aus:  
Montag bis Donnerstag  
von 7:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr.

Zerbst/Anhalt, den 12. 01. 2022

Andreas Dittmann  
Verbandsgeschäftsführer



# WERTVOLL und GÜNSTIG

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Die Gewinner finden Sie auf den Unternehmensseiten.

Sachsen-Anhalts Trink- und Abwasserverbände leisten eine ganze Menge – zu unschlagbaren Preisen

**Wasser ist die wertvollste Ressource unseres Planeten und unser Lebensmittel Nummer 1. Die Versorgung mit Trinkwasser sowie die Abwasserentsorgung und -aufbereitung ist Aufgabe der Verbände. Das erledigen sie nicht nur zuverlässig – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr –, sondern auch viel günstiger als man erwarten möchte. Wie günstig, das zeigen die Vergleiche aus dem Alltag.**



Der Redakteur der Wasserzeitung hat nachgerechnet: Das kosten Trinkwasser und Abwasser in Sachsen-Anhalt.

## I. Ergiebiges Trinkwasser

Ein Kubikmeter, oder anders gesagt 1.000 Liter, Trinkwasser – das ist eine ganze Menge. Über 100 Tage kann eine vierköpfige Familie davon ihren Durst löschen. Morgenmuffel können sich damit 4.000 Tassen Kaffee zubereiten und wach in den Tag starten. Und das Beste: Ein Kubikmeter Trinkwasser kostet in Sachsen-Anhalt im Schnitt nur **1,57 Euro**. Für die gleiche Menge von Sachsen-Anhalts meistverkauftem Mineralwasser (*Gänsefurther Schlossquelle*) würden 450 Euro fällig – zuzüglich Pfand und Flaschen schleppen.

## II. Sparsamer Waschgang

Während die Strompreise hierzulande aktuell durch die Decke gehen und die Inflation auch Dinge des täglichen Bedarfs teurer macht, halten Sachsen-Anhalts Wasserbetriebe ihre Trinkwassergebühren vergleichsweise stabil. Das zeigt sich auch beim Betrieb der Waschmaschine. Moderne Geräte verbrauchen pro 60-Grad-Waschgang rund 50 Liter Wasser. Das kostet gerade einmal 8 Cent. Stromkosten und Waschpulver hingegen schlagen mit circa **50 Cent** zu Buche.



Strom und Waschpulver machen bei jedem Waschgang den Löwenanteil der Kosten aus.



Wenn auch die Jüngsten mithelfen, überleben die Gartenpflanzen auch den heißesten Sommer.

## IV. Durstige Pflanzen

In den zunehmend heißen Sommern brauchen die eigenen Gartenpflanzen viel Wasser. Je 100 Quadratmeter „trinken“ sie rund drei Kubikmeter pro Jahr. Mit **4,71 Euro** fallen die Kosten für diese Menge jedoch moderat aus. Tipp: Wer das Wasser über einen Gartenwasserzähler abrechnet, spart sich die Abwasserkosten.



Der eigene Garten als Badeparadies.

## III. Unbeschwertes Planschen

Im Sommer gibt es für die Kinder nichts Schöneres als im Garten zu spielen und sich danach im kühlen Nass zu erfrischen. Wohl dem, der einen aufblasbaren Swimmingpool hat. Zwar dauert es einige Zeit, bis dieser mit 500 Litern Wasser gefüllt ist. Dafür ist der Kinderspaß garantiert – und mit **0,78 Cent** Kosten für das Wasser ein Schnäppchen. Der Eintritt ins Freibad kostet oft ein Vielfaches und ist gerade im länd-

Fotos (5): SPREE-PR/Petsch; Wöhler; Schulz;



Die professionelle Abwasserbehandlung in Sachsen-Anhalt blickt auf eine mehr als hundertjährige Geschichte zurück.

## V. Gut ausgebautes Netz

Vor über 100 Jahren entstanden in Sachsen-Anhalt die ersten Abwasserkanäle und Kläranlagen. Heute sind rund 97 Prozent der Bevölkerung an das Kanalnetz mit einer Länge von **21.380 Kilometern** und über 95 Prozent an die insgesamt **213 Kläranlagen** angeschlossen. Etwa 125 Liter Abwasser fallen pro Tag im Haushalt an. Die Abwasserbehandlung eines Kubikmeters kostet bei den Verbänden in Sachsen-Anhalt im Durchschnitt **2,78 Euro** – pro Tag sind das gerade einmal 35 Cent.